

Parlamentarischer Abend der MTU in Berlin



Vor rund 280 Gästen aus Politik, Botschaften sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie hat der MTU-Vorstandsvorsitzende Egon Behle am 22. Januar in den traditionsreichen Räumen der Humboldt-Universität die positiven Auswirkungen des Technologieprogramms Claire („Clean Air Engine“) für die Umweltbilanz des Luftverkehrs thematisiert. Anlass war der traditionelle Parlamentarische Abend, zu dem die MTU gemeinsam mit der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt des Deutschen Bundestags eingeladen hatte. Umgeben von den Säulengängen des historischen „Thaer-Saales“ bildeten das Triebwerk für den Airbus A400M, TP400-D6 als Mock-Up, das Eurofightertriebwerk EJ200 und weitere Exponate einen eindrucksvollen Rahmen für die Veranstaltung.



Unter den Gästen, die der MTU-Vorstandsvorsitzende Egon Behle und seine Vorstandskollegen Dr. Rainer Martens, Reiner Winkler und Dr. Stefan Weingartner begrüßte, waren zahlreiche Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie ranghohe Persönlichkeiten aus Bundes- und Landesministerien.

MTU-Vorstandsvorsitzender Egon Behle (Mitte) im Gespräch mit dem Brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck (links) und MdB Kurt Rossmannith (Vorsitzender der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt im Deutschen Bundestag, rechts)

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Parlamentsgruppe, Kurt Rossmannith, dankte der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, der MTU in seiner Ansprache für das Engagement des Unternehmens in seinem Bundesland. Er versprach: „Meine Landesregierung wird sich weiterhin dafür engagieren, dass sich die MTU am Standort Ludwigsfelde erfolgreich entwickeln kann“. Mit Blick auf die ILA2008 gehe er davon aus, dass die MTU wie auch schon in den Vorjahren als zweitgrößter Aussteller zum Erfolg der Internationalen Messe beitragen werde. „Ich wünsche Ihnen, Herr Behle, Ihren Vorstandskollegen und



Rund 280 Gäste kamen zum Parlamentarischen Abend der MTU in die Humboldt-Universität (vorn: Matthias Platzeck (l.) und MTU-Chef Egon Behle)

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MTU viel Erfolg für die Zukunft,“ so der Ministerpräsident abschließend.

In den Mittelpunkt seiner Ansprache stellte der MTU-Chef die bewährte Strategie der MTU. Mit ihr wolle er den Erfolgskurs des Unternehmens fortsetzen. Beachtung fanden seine Worte zu den Herausforderungen aufgrund des Dollarkurses und der hohen Kerosinpreise sowie zum Militärtransporter A400M mit dem Triebwerk TP400-D6. Behle versicherte, dass die MTU weiterhin alles dafür tun werde, das TP400-D6-Programm zum Erfolg zu führen.



Nachhaltiges Interesse fanden die Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden zu Technologiethemata mit positiven Auswirkungen auf die Umweltbilanz des Luftverkehrs. Das Technologieprogramm Claire („Clean Air Engine“) entwickelte sich zum Hauptthema des Abends. „In drei Stufen sollen in den kommenden Jahrzehnten Treibstoff- und CO₂-Reduzierungen von bis zu 30 Prozent erreicht werden. Damit nicht genug: Auch der subjektiv empfundene Triebwerkslärm wird halbiert“, sagte Behle. Auch auf ein weiteres Thema kam Behle zu sprechen „Die Entscheidungen von Mitsubishi Heavy Industries und Bombardier, deren zukünftige Regional- und Geschäftsflugzeug-Programme mit Geared Turbo-Fan-Triebwerken auszustatten, zeigen uns, dass wir technologisch auf dem richtigen Weg sind.“

MTU-Vorstand Egon Behle bei seiner Rede

Eine Persönlichkeit der Brandenburgischen Staatskanzlei fasste den Abend so zusammen: „Eine wunderbare Veranstaltung mit vielen interessanten Gesprächen! Ich warte schon mit Spannung auf die Leistungsschau der MTU bei der ILA2008.“

Text: Sonja-Maria Klauß (Büro Berlin)/ Fotos: Torsten Silz

26.01.2008